



Titel: Eine neue Lehre mit Vollmacht:

Tagesimpuls: Sonntag, 31.1.2021

Bibeltext: Mk 1,21-28

In Kafarnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte.

Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre;
denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.
In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war.
Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazareth?
Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen?
Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.
Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn!
Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem
Geschrei.
Da erschraken alle und einer fragte den andern: Was ist das?
Eine neue Lehre mit Vollmacht:
Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.
Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

Gedanken:

Ein ganz normaler Sonntag. Man geht zur Kirche oder dreht den Fernseher auf und will wie üblich die Worte aus der Bibel hören und eine ansprechende Predigt und Auslegung der Worte. Eine gute Predigt, so sagen wir dann!
Wann reden wir von einer guten Predigt? Sie soll möglichst das aussprechen, was wir eh selbst denken. Sie soll nichts Unangenehmes zutage fördern oder anstrengende Lebensveränderungen provozieren. Sie soll den anderen in Gewissen reden, denn wir wissen eh was richtig ist. Staunen ist noch annehmbar, aber was wenn es uns wirklich trifft?
Darf in unseren Gottesdiensten und Predigten das geschehen was in der Bibel passiert ist? Ein Mann beginnt zu schreien, ein „Verrückter“ spricht Worte, die eine

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an martin.schachinger@dioezese-linz.at oder an 0676 8776 5491.
Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff. © 2020 staeko.net



Pfarre Ebelsberg
St. Johannes der Täufer



bisher unbekannte Wahrheit aussprechen. Er erkennt die Provokation der Worte für das Leben.

Welche Vollmacht haben wir? Sprechen wir mit Mut und Klarheit gegen die unreinen Geister dieser Zeit? Warum hört uns die Welt so wenig?

Wie lassen sich die Geister der Habgier, des Neides, des Machbarkeits- und Größenwahns usw. erkennen und austreiben?

Die Worte mit Vollmacht gesprochen gehören auch an die Öffentlichkeit. Die Verantwortlichen in Firmen, in der Politik, im öffentlichen Leben des Alltags sollen sie hören. Sie werden sich sofort melden, die unreinen Geister. Sie werden die Bedrohung spüren, die aus den Worten spricht. Sie sollen ausfahren aus unserer Gesellschaft, diese unreinen Geister!

Die selbstkritische Frage, die ich mir stelle: Welcher Ruf verbreitet sich nach meiner Predigt? Welcher Ruf eilt mir voraus? Ich möchte die Lehre Jesu mit Vollmacht verbreiten, nicht wie einer der „Schrift-Gelehrten“

Gebet:

Gott, lehre mich deine Worte zu sprechen und mit Vollmacht gegen die Ungeister unserer Zeit anzugehen. Hilf mir den verzagten Mut zu machen und den Mächtigen ihre Verantwortung aufzuzeigen. Hilf mir, die guten Geister zu wecken und die verdorbenen zu vertreiben. Zeige uns Wege, wie wir mit den Menschen durch die Krisen des Lebens gehen können. Amen

Autor/Autorin: Mag. Martin Schachinger, Pfarrassistent solarCity und Ebelsberg, Unternehmensberatung und Organisationsentwicklung Diözese Linz, 0676/8776 5491, martin.schachinger@dioezese-linz.at



Fotos: Martin Schachinger